

Inserate.

Die Pilze des Weinstockes.

Von vielen Seiten, namentlich von Lehr-Anstalten, ward seit Langem gegen den Unterzeichneten der Wunsch geäußert, eine Sammlung der wichtigsten pilzlichen Krankheiten des Weinstockes zu erhalten. Um diesem, gewiss vollberechtigten, Wunsche zu entsprechen hat der Unterzeichnete eine solche Kollektion zusammengestellt, unterstützt durch zahlreiche Freunde von nah und fern, und ist nunmehr in der Lage das Erscheinen anzukündigen.

Es kommen 25 Pilze des Weinstockes, worunter sich alle besonders **verheerend auftretenden** befinden, zur Vertheilung. Die einzelnen Arten, in guten, instruktiven Exemplaren sind **unter Glas** auf Papptafeln befestigt, so dass sie genau betrachtet werden können, andererseits aber eine Beschädigung unmöglich gemacht ist. Ausser der Bezeichnung des betreffenden Schädlings ist jeder einzelnen Art auch noch eine **mikroskopische Zeichnung** beigelegt! Es kann auf diese Weise ein Jeder sich mit Hilfe der Sammlung sowohl makroskopisch als auch mikroskopisch von der Natur der Wein-Schädlinge überzeugen und sich über dieselben unterrichten.

Die sämtlichen 25 Arten, wie schon angegeben, **unter Glas**, befinden sich, elegant ausgestattet in einem festen Karton und kostet ein Exemplar der kompletten Sammlung, direkt vom Unterzeichneten bezogen, Oe W. fl. 8. — oder D. W. Rm. 16.—d.— Da die Anzahl der hergestellten Kollektionen jedoch nur eine verhältnissmäßig geringe ist, so werden gefällige Bestellungen ehebaldigst erbeten.

Klosterneuburg bei Wien. Anfang Oktober 1877.

F. v. Thümen

Adjunkt der k. k. chemisch-physiologischen Versuchs-Station für Wein- und Obstbau.

Das **Herbar** des in Graz verstorbenen Ferd. Graf, über dessen Tod in der letzten Nummer dieser Zeitschrift berichtet wurde, ist zu **verkaufen**. Die Sammlung umfasst in Bezug auf Phanerogamen beinahe die ganze europäische Flora, sie ist sehr gut erhalten und mit einem genauen Kataloge versehen. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Dr. Hubert Leitgeb**, Universitätsprofessor und Direktor des botanischen Gartens in **Graz**.

Herbarium Ruborum germanicorum.

Die bis jetzt ausgegebenen 5 Lieferungen enthalten die meisten der norddeutschen Brombeeren, besonders aus dem Weihe'schen Gebiete und dem Harze. Jede Lieferung ist zum Preise von 6 Mk. mit Mappe, oder 5 Mk. ohne Mappe, vom Herausgeber, Apotheken-Besitzer **G. Braun zu Braunschweig, Bertramstr. 10**, zu beziehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 027

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Inserate. 428